

Risikosteuerung von Kreditportfolien

Kreditportfoliomodelle erlauben die Abbildung sämtlicher Kreditrisiken einer Bank. Da die Übernahme solcher Risiken nach wie vor den Kern des Bankgeschäfts bildet und diese bei Finanzinstituten wie bei vielen anderen Kapitalanlegern meist die größte Risikoposition darstellen, spielen sie in der Gesamtbanksteuerung eine bedeutende Rolle. Ihre Messung und Bewertung hat großen Einfluss auf die Performance und Stabilität eines Unternehmens. Aus diesem Grunde stehen Kreditrisiken auch im Fokus der Bankenaufsicht. In der Praxis kommen verschiedene Modelle zur Anwendung. Um diese adäquat für die Portfoliosteuerung einsetzen zu können, ist ein umfassendes Verständnis der grundlegenden Verfahrensweisen, theoretischen Annahmen und Parameter unabdingbar. Nur auf dieser Grundlage können die Modelle effizient gehandhabt, ihre Aussagen korrekt interpretiert und Steuerungsimpulse generiert werden.

Seminarziele

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern ein tiefgehendes Verständnis der wichtigsten neueren Modelle und Verfahren des Kreditportfolio-managements zu vermitteln. Im Zentrum stehen dabei die Modellierung von Ausfallkorrelationen und die Funktionsweisen verschiedener Kreditportfoliomodelle wie insbesondere CreditMetrics und CreditRisk+. Unter Anleitung der Dozenten setzen die Kursteilnehmer diese Modelle in Excel-Fallstudien eigenständig um und analysieren die Portfolioeffekte für bestimmte Szenarien und Stresstests. Diese Analyse erfolgt unter Einbeziehung aufsichtsrechtlicher und ökonomischer Anforderungen. Eingehend behandelt werden zudem Einsatzgebiete und Bepreisung moderner Kreditrisikotransferinstrumente sowie ihre Rolle in der Kreditportfoliosteuerung.

Programm

1. Tag

- Kreditrisiko, Kreditportfoliomodelle und aufsichtsrechtliche Anforderungen an die Kreditrisikomessung (Basel II und III, MaRisk)

- Rating-Verfahren, Rating-Migrationen, Schätzung der Ausfallwahrscheinlichkeiten und des Loss-Given-Default
- Excel-Fallstudie: Modellierung der Ausfallkorrelationen im Merton Modell
- Excel-Fallstudie: Value at Risk-Berechnung für ein Kreditportfolio nach CreditMetrics, Sensitivitätsanalyse und Stresstests

2. Tag

- Excel-Fallstudie: Value at Risk-Berechnung für ein Kreditportfolio nach CreditRisk+, Sensitivitätsanalyse und Stresstests
- Excel-Fallstudie: Backtesting von Kreditportfoliomodellen
- Messung und Steuerung von Konzentrationsrisiken und Portfoliosteuerung mit Kreditderivaten
- Gesamtbanksteuerung und Kreditportfoliorisikomanagement im Kontext einer wertorientierten Geschäftsstrategie

Methoden

Vortrag, Diskussion und Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, Excel-Übungen

Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte von Banken, Kapitalanlagegesellschaften Versicherungen und sonstigen Unternehmen in den Bereichen Portfoliomanagement, Marktfolge Kredit, Adressrisikomanagement, Treasury, Risikomanagement und -controlling sowie Revision; ferner Wirtschaftsprüfer und Unternehmensberater

Voraussetzungen

Ausbildung oder Studium in einem fachnahen Bereich, mehrjährige berufliche Erfahrung, Excel-Kenntnisse

Dozenten

Prof. Dr. Ralf Elsas
(Ludwig-Maximilians-Universität München)
Dr. Thomas Ridder
(DZ BANK AG)
Tim Uhle
(Goethe-Universität Frankfurt)

Veranstaltungsort

Frankfurt am Main

Dauer

22.03. - 23.03.2012 (2 Tage)

Max. Teilnehmerzahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

1.450,00 EUR
(zzgl. gesetzlicher MwSt.)

Dieses Seminar ist auch als In-House Veranstaltung buchbar.

Kontakt:

EDA
vwd academy AG
Bettinastraße 59
60325 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 768075-20
Telefax: +49 69 768075-19
E-Mail: mail@ed-academy.com
Web: ed-academy.com